

Lehr- und Erz.-Anstalten kath. Kantone [Fortsetzung]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536369>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chordirektor hat ohnedies noch der sauren Billen genug, bis er jeden auf Glacehandschuhen getragen und jeder untertönigst den Hof gemacht. Hat der gestrenge Hirte ein ernstes Wörtlein zu reden, vergesse er nie, daß er ein Akademiker von Bildung ist; vergesse nie, daß der Samaritan Del und nicht Salmiakla. Qualität in die Wunde gegossen. Es ist sehr empfehlenswert, vor der Strafpredigt die Sentenz Franzisci Salefii zu beherzigen: „Mit einem Löffel Honig fängt man mehr Fliegen als mit einem ganzen Faß Essig.“ (Schluß folgt.)

* Lehr- und Erz.-Anstalten kath. Kantone.

2. Lehrpersonal.

1. Stiftsschule Einsiedeln: 24 H. Benediktinerpatres und für Erteilung von Turn- und etwelchen Musikunterrichtes 3 Laien. Rektor: seit Jahren Hochw. Hr. P. Dr. Benno Kühne, geb. 1833.

2. Kantonale Lehranstalt Sarnen: 17 Hochw. H. S. Benediktinerpatres und für Zeichnen und Musik 2 Laien. Rektor: Dr. phil. Johann Baptist Egger

3. Progymnasium mit Realklassen in Sursee: 9 Herren, worunter 2 Priester. Ein eigener Landwirtschaftslehrer besorgt den Sommervorkurs. —

4. Privat-Lehr- und Erz.-Anstalt in Wettingen-Mehrerau. 27 Hochw. H. S. Zisterzienserpatres. Als Präsekt fungiert H. P. Gebhard Schumacher. Dem Lehrkörper für Musik-Unterricht gehören von den 27 Professoren 6 an, dazu noch 2, die bei anderen Schulfächern nicht beteiligt sind.

5. Benediktiner-Stift Disentis, 15 Hochw. H. S. Patres, worunter 4 auch für Erteilung der Freifächer herbeigezogen sind.

6. Kollegium St. Fidelis in Stans. 9 ehrw. Kapuzinerpatres und für Turn- und Musik-Unterricht 4 Laien.

7. Collège St. Michel à Fribourg 50 professeurs et maîtres ordinaires et 7 prof. et maîtres attachés à l'établissement. Recteur: Dr. Jean Baptiste Jaccoud.

8. Knaben-Pensionat St. Michael in Zug. 16 Herren, worunter 6 Priester, von denen 3 der Direktion der Anstalt angehören. Rektor: H. Heinrich Al. Keiser, Musikunterricht erteilt Hr. J. Dobler. Einen fakultativen — für die Lehramtskandidaten obligatorischen — Landwirtschaftlichen Kurs leitet Hr. Theiler auf dem Rosenberg, zu dem die Zöglinge des Pensionates freien Zutritt haben.

9. Höhere Lehranstalt in Luzern. Realschule: 25 Herren, worunter 1 Priester. Gymnasium und Lyzeum: 26 Herren, worunter 5 Priester Theologische Fakultät: 5 Herren, Kunstgewerbeschule 7 Herren. Rektor des Gymnasiums und Lyzeums: Hr. Emil Ribeaud und der Real- und Handelsschule Hr. Vital Ropp.

10. Kollegium Maria-Hilf in Schwyz. 35 Herren, worunter 12 Laien und 23 Priester. Daneben für Erteilung des Unterrichtes in Klavier, in Blasinstrumenten und im Turnen noch 5 Herren aus dem Flecken Schwyz. Rektor: H. Dr. M. Huber.

11. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar St. Philomena in Maria-Melchthal. Den Unterricht erteilen 14 Ehrw. Sr. Lehrerinnen und eine weltliche Lehrerin. Rektor H. P. Berthold O. S. B. — Von den andern weiblichen Anzahl ist die Anstalt der Lehrerinnen nicht angezeigt.